

## Interims-Quartiersmanagement Neugraben – Fischbek



### Protokoll der 1. Sitzung zur Vorbereitung der Einsetzung des Beirates Neugraben-Fischbek vom 14. November 2016

<b>Teilnehmer/innen:</b>	siehe Anhang
<b>Moderation, Durchführung und Protokoll:</b>	Ralf Starke, Frauke Rinsch, Lema Dehsabzi (steg Hamburg)
<b>Bezirksamt Harburg:</b>	Uta Wassbauer (Fachamt Sozialraummanagement)

---

#### Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Beirat Neugraben
3. Ergebnisse Öffentliche Veranstaltung 05.11.2016 zum Thema „Alles was gut tut“ - Wohnen, Wohnumfeld und Sicherheit
4. Themenspeicher
5. Aktuelles und Spontanes
6. Termine

---

#### TOP 1 Begrüßung

Die steg begrüßt die Anwesenden und stellt das Projektteam der steg (Ralf Starke, Frauke Rinsch und Lema Dehsabzi) sowie Uta Wassbauer vom Bezirksamt Harburg, Fachamt Sozialraummanagement, vor. Das Bezirksamt Harburg strebt an, im westlich zentralen Teil des Stadtteils „Neugraben-Fischbek“ ein neues RISE-Fördergebiet einzurichten. Hintergrund ist der zu erwartende Zuzug von rund 12.000 neuen Bewohnerinnen und Bewohnern bis zum Jahr 2023, in erster Linie

- ▶ durch die drei neuen Wohnquartiere Vogelkamp, Fischbeker Heidbrook und Fischbeker Reethen sowie
- ▶ durch die Flüchtlingsunterkünfte.

Angesichts der umfassenden Entwicklungen im Stadtteil sollen Infrastrukturen angepasst und flankierende Maßnahmen ergriffen werden. Bis zur Entscheidung über die förmliche Festlegung des Fördergebietes wurde vom Bezirksamt ein Ausschreibungsverfahren für ein Interim-Quartiersmanagement durchgeführt, das die steg Hamburg für sich entscheiden konnte. Die steg übernimmt daher die Quartiersentwicklung für den Übergangszeitraum zwischen der Fertigstellung einer Problem- und Potenzial-Analyse (PPA) des Stadtteils, in dessen Zusammenhang bereits vier öffentliche Veranstaltungen mit Workshop-Charakter stattgefunden haben, und der Entscheidung zur Festlegung des neuen Fördergebietes in Neugraben-Fischbek im Frühjahr 2017.

## TOP 2      **Beirat Neugraben-Fischbek**

Die steg stellt die grundsätzlichen Ziele und Aufgaben eines Beirates vor (siehe Präsentation, Folie 4 - 9). Grundsätzlich ist ein Beirat ein Gremium, der die Gebietsentwicklung dauerhaft begleitet. Die Besonderheit des Beirates in Neugraben-Fischbek wird sein, dass sich dieser zusätzlich mit den im Bürgervertrag benannten Themen beschäftigen wird. Die Geschäftsführung des Beirates Neugraben-Fischbek übernimmt während des Interims-Quartiersmanagements die steg Hamburg.

Zusammen mit den Anwesenden soll heute erörtert werden, welche Beiratsvariante in Neugraben-Fischbek eingerichtet wird. Es gibt die Möglichkeit zwischen einem offenen, teiloffenen oder geschlossenen Beirat zu wählen. Die steg erläutert anhand des Stadtteilbeirates Neugraben (geschlossener Beirat), des Stadtteilbeirates Neuwiedenthal (teiloffener Beirat) und dem Stadtteilforum Altona-Altstadt (offener Beirat) die Unterschiede zwischen den Varianten (siehe auch Präsentationsfolien 10 - 14).

Folgende Anmerkungen und Hinweise wurden vorgetragen:

- ▶ Der Beirat kann selber in seiner Geschäftsordnung festlegen, ob stimmberechtigt ist, wer an zwei aufeinanderfolgenden Sitzungen teilgenommen hat oder ob es ausreicht, wenn man im Laufe eines festgelegten Zeitraums zwei Mal beim Beirat anwesend war.
- ▶ Von mehreren Teilnehmern wird kritisiert, dass bei den Anwohnern nur diejenigen, die im Fördergebiet wohnen, im Beirat stimmberechtigt werden können. Menschen, die außerhalb des Fördergebietes wohnen, würden so aus dem Beirat ausgeschlossen werden. Man sollte den Stadtteil Neugraben-Fischbek als eine Einheit sehen und auch Bewohner außerhalb der Fördergebietsgrenzen zulassen.
- ▶ Frau Wassbauer erläutert ergänzend, dass um Städtebaufördermittel erhalten zu können, eine räumliche Festlegung erfolgen muss, in der die Mittel eingesetzt werden können. Auf Grundlage von Voruntersuchungen wurde festgestellt, dass für das ausgewiesene Gebiet Handlungsbedarf besteht. Eine Doppelförderung von Gebieten ist ausgeschlossen, weshalb das Neugrabener Zentrum nicht Bestandteil ist. Dieses wird bis Ende 2017 weiterhin im Rahmen des RISE-Gebietes „Zentrum Neugraben, Bahnhofssiedlung, Petershofsiedlung“ betreut.
- ▶ Weiter erläutert Frau Wassbauer, dass in der Geschäftsordnung des Beirates festgelegt werden könnte, dass Bewohner, die außerhalb der Fördergebietsgrenzen, aber im Stadtteil Neugraben-Fischbek wohnen, ebenfalls willkommen und stimmberechtigt sein könnten. Beachtet werden muss jedoch, dass die Projekte, die mit Städtebaufördermitteln aus dem Rahmenprogramm der Integrierten Stadtteilentwicklung geplant werden, sich auf das förmlich festgelegt Fördergebiet konzentrieren müssen.
- ▶ Von der steg und Frau Wassbauer wird dargelegt, dass Einrichtungen, Vereine, Institutionen, die ihren Sitz außerhalb des Stadtteils haben, aber für das Gebiet arbeiten, ebenfalls stimmberechtigt sein können.
- ▶ Teilnehmer der Sitzung aus dem Beirat Zentrum Neugraben merken an, dass die Einrichtung des Entwicklungsgebietes und des Beirates Neugraben-Fischbek nicht zulasten des Neugrabener Zentrums gehen dürfe. Die Beiräte könnten, wenn das Interesse vorhanden ist, nach Auslauf der

Förderphase des Fördergebietes Zentrum Neugraben zusammengeschlossen werden, um eine Konkurrenzsituation zu vermeiden. Frau Wassbauer erläutert, dass der Beirat „Zentrum Neugraben“ auch über die Förderperiode hinaus, im Rahmen der Verstetigung Bestand haben sollte. Diesbezüglich werden seitens des Quartiersentwicklers in Abstimmung mit dem Bezirksamt Harburg im Laufe des nächsten Jahres Vorschläge zur Organisationsform erarbeitet.

- ▶ Vertreter der Fraktionen in der Bezirksversammlung Harburg sind im Beirat ebenfalls stimmberechtigt. Es wird der Wunsch geäußert, dass Teilnehmer des Beirates, wenn sie auch in einer Funktion für eine Partei teilnehmen, dies darlegen sollten.
- ▶ Erfahrungen aus anderen Beiräten zeigen, dass die Teilnahme von politischen Parteien positive Wirkungen haben, da die politischen Vertreter so direkt erfahren, welche Diskussionsschwerpunkte im Beirat behandelt werden und diese kurzfristig in ihre Fraktionen transportieren können.

Aus den geäußerten Hinweisen, Wünschen und Anregungen zum Beirat Neugraben-Fischbek werden die steg und das Bezirksamt einen Entwurf der Geschäftsordnung für den Beirat erarbeiten, um diesen mit der Einladung zur nächsten Beiratssitzung zu versenden, damit auf der Beiratssitzung eine Festlegung für eine Geschäftsordnung erfolgen kann, die anschließend von der Kommunalpolitik beschlossen werden kann.

Folgende Anregungen und Einschätzungen für die Geschäftsordnung werden geäußert:

- ▶ Mehrere Anwesende sprechen sich für die Einrichtung eines teiloffenen Beirates aus, einige Teilnehmer tendieren noch zwischen offenem und teiloffenem Beirat.
- ▶ Eine größere Verbindlichkeit werde erzeugt, wenn ein teiloffener Beirat errichtet wird
- ▶ In der Satzung solle festgelegt werden, wer nicht stimmberechtigt ist (z.B. Polizei, Mitarbeiter des Bezirksamtes und des Gebietsentwicklers)
- ▶ In der Satzung solle festgelegt werden, dass auch Personen, die in Neugraben-Fischbek, aber nicht im Fördergebiet wohnen, stimmberechtigt sind.
- ▶ Es werden unterschiedliche Meinungen geäußert, ob zusätzlich zu der in einem teiloffenen Beirat festgelegten Anzahl an Grundeigentümern und Gewerbetreibenden weitere Personen dieser Gruppen stimmberechtigt sein sollen.

### **Verfügungsfonds**

Die steg weist darauf hin, dass ab sofort die Möglichkeit besteht, Mittel für kleinere Projekte oder Maßnahmen für das Fördergebiet aus dem Verfügungsfonds zu beantragen. Die geltenden Rahmenbedingungen können aus der Präsentation und dem Antragsformular entnommen werden.

### **TOP 3 Ergebnisse der Öffentlichen Veranstaltung vom 05.11.2016 zum Thema „Alles was gut tut“- Wohnen, Wohnumfeld und Sicherheit**

Im Rahmen des Interims-Quartiersmanagements werden - als Fortsetzung und Vertiefung der vier während der PPA durchgeführten öffentlichen Veranstaltungen - sechs weitere öffentliche Informations- und Beteiligungsveranstaltungen durchgeführt. Die erste zum Thema „Alles was gut tut - Wohnen, Wohnumfeld und Sicherheit“ fand am 05.11.2016 im Gemeindehaus der Corneliuskirche in Fischbek statt. Es wurde ein Rundgang durch Alt-Fischbek und die Sandbek-Siedlung durchgeführt und im Anschluss zu den Themen „Sicherheit“, „Alt-Fischbek“ sowie „Wohnen und Wohnumfeld“ in Kleingruppen diskutiert.

Aufgrund der fortgeschrittenen Zeit wird auf eine ausführliche Vorstellung der Ergebnisse verzichtet, die Dokumentation dieser Veranstaltung liegt aus (siehe auch Anlage zum Protokoll) und kann auf der Website [www.hamburg.de/harburg/soziales-rise-neugraben-fischbek/](http://www.hamburg.de/harburg/soziales-rise-neugraben-fischbek/) heruntergeladen werden.

## TOP 4 Termine

Folgende Veranstaltungen sind im Rahmen des Interims-Quartiersmanagement vorgesehen:

- ▶ „Sicher mobil unterwegs!": Zur Verkehrslage im Stadtteil Mittwoch, 7. Dezember 2016, 18:00 bis 21:00 Uhr – BGZ Süderelbe, Schulaula, Am Johannisland 4
- ▶ „Fest in Familienhand" : Kinder, Jugendliche und Eltern im Stadtteil Mittwoch, 25. Januar 2016, 18:00 bis 21:00 Uhr Grundschule Ohrnschweg, Ohrnschweg 52
- ▶ „Gewohnt lebenswert": Nahversorgung, lokale Ökonomie, medizinische Versorgung Mittwoch, 22. Februar 2017, 18:00 bis 21:00 Uhr – AWO Seniorenentreeff , Neugrabener Markt 7
- ▶ „Neue Nachbarschaften wachsen zusammen!": Samstag, 25. März 2017, 15:00 bis 18:00 Uhr - ÖRÜ/Am Aschenland I
- ▶ „Fazit - alles bedacht?" Mittwoch, 26. April 2017, 18:00 bis 21:00 Uhr – Grundschule Ohrnschweg, Ohrnschweg 52

Zudem werden die folgenden Termine von Teilnehmern vorgestellt:

- ▶ 17.11. bis 25.11..2016 Harburger Fitnessdays
- ▶ 23.11.2016 Sitzung Regionalausschuss Süderelbe, Ortsamt Neugraben, 18 Uhr
- ▶ 24.11.2016 Integrations- und Demokratiekonferenz, Elbcampus, 18 Uhr

## TOP 5 Themenspeicher

Zukünftig soll auf den Beiratssitzungen ein Themenspeicher geführt werden, in dem Themen für künftige Sitzungen gesammelt werden. Alle haben die Möglichkeit, Themen zu benennen. Bislang sind folgende Themen aufgeführt:

- ▶ Vorstellung der Ergebnisse der PPA (Potenzial-Problem-Analyse)
- ▶ Informationen über die offene Kinder- und Jugendarbeit in Neugraben-Fischbek
- ▶ Berichte der IBA über die Stände der Neubaugebiete

## TOP 5 Aktuelles und Spontanes

Keine Anmerkungen zu diesem Tagesordnungspunkt

## TOP 6 Termin und Thema der nächsten Sitzung

Die kommende Sitzung zur Vorbereitung der Einsetzung des Beirates Neugraben-Fischbek ist vorgesehen Montag, den 12. Dezember 2016 um 19 Uhr in der Aula der Schule Ohrnschweg. Als Thema ist u.a. die Festlegung auf eine Geschäftsordnung des Beirates vorgesehen.

*Ende der Sitzung gegen 21:25 Uhr*

*Hamburg, den 18.11.2016*

*steg Hamburg mbH*

## Teilnehmerliste

		Anwesend
1	Jürgen Gapski	X
2	Lars Möller	X
3	Heiko Drägerhof	X
4	Claus Sauerbier	X
5	Hans Korndörfer	X
6	Jürgen Krackhardt	X
7	Rolf Nettermeyer	X
8.	Renate Nettermeyer	X
9	Britta Ost	X
10	Manfred Wedig	X
11	Manfred Rübke	X
12	Anna Maria Lohmann	X
13	Ulrike Lohmann	X
14	Manfred Heinrichs	X
15	Gudrun Schittek	X
16	Björn Greve	X
17	Birthe Greve	X
18	Henning Reh	X
19	Sven Blum	X
20	Jan Greve	X
21	Mark Schütter	X
22	Cornelia Ramm	X
23.	Dieta Brandt	X
24	Sascha Thon	X
25	Dr. Tamara Blum	X
26	Stephan Kaiser	X
27	Andrea Janssen	X
28	Torsten Meirose	X
29	Christiane Meirose	X
30	Finn Zacharias	X
31	Horst Drägerhof	X
32	Steffen Langenberg	X
33	Volker Jahnke	X